



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kerstin Metzner (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

„Geplante Sperrung der A226 in 2018 und Nutzung des Herrentunnels“

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Im Jahr 2017 wurde die A226 Richtung Hamburg zwischen Lübeck-Dänischburg und Bad Schwartau aufgrund von Bauarbeiten über einen langen Zeitraum voll gesperrt. Im Jahr 2018 soll die A226 erneut gesperrt werden, diesmal in Richtung Kücknitz / Travemünde.

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bei der nächsten bevorstehenden Sperrung der A226 Maßnahmen vorgesehen, um Staus wie im Jahr 2017 zu vermeiden? Wird die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass der Herrentunnel diesmal als offizielle Umleitung für den Verkehr zwischen Kücknitz/Travemünde und Lübeck Zentrum ausgewiesen wird?

Antwort:

Im Jahr 2017 war die Richtungsfahrbahn Hamburg der A226 während der Bauarbeiten zwischen der Anschlussstelle (AS) Lübeck-Dänischburg und dem Autobahndreieck (AD) Bad Schwartau gesperrt. Der Verkehr wurde an der AS Dänischburg abgeleitet und über die L181 zur AS Sereetz und dort auf die A1 geführt. Die während dieser Zeit in 2017 in den Morgen- und in den Nachmittagsstunden festgestellte Verkehrsbelastung auf der A226 in Richtung Hamburg entstand morgens durch den pulkartigen Entladeverkehr der anlandenden Fähren im Skandinavienkai und nachmittags durch den Feierabendverkehr.

Im Jahr 2018 wird die A226 in der Zeit vom 03. April bis Mitte Juli 2018 zur Durchführung einer grundhaften Erneuerung einschließlich Einbau eines lärmindernden offenporigen Asphaltbelags (OPA) in Fahrtrichtung Travemünde zwischen dem AD Bad Schwartau und der AS Lübeck-Dänischburg gesperrt. Der Verkehr auf der A226 in Richtung Travemünde wird auf der A1 weiter bis zur AS Sereetz geführt, dort von der Autobahn abgeleitet, über die L181 zur AS Lübeck-Dänischburg und dort wieder auf die A226 in Richtung Travemünde geführt. Zum besseren Abfluss von der A1 wird die AS Sereetz baulich angepasst und die Schaltung der Lichtsignalanlage modifiziert. 2018 bleibt die Fahrtrichtung Hamburg der A226 von der anstehenden Maßnahme unberührt, d.h. der Verkehr von Travemünde in Richtung Hamburg wird wie bisher im AD Bad Schwartau auf die A1 geführt und wird nicht abgeleitet. Da die Verkehre zur Fähre in loser Reihenfolge und nicht im Pulk zufahren, sind durch den Fährbetrieb bedingte Staus nicht zu erwarten.

Eine offizielle Umleitung durch den Herrentunnel ist aus den in der Antwort zu Frage 1 der Drucksache 19/598 genannten Gründen nicht vorgesehen.

2. Ist es vorgesehen, den Bürgern des Lübecker Stadtgebietes nördlich des Herrentunnels bzw. allen Nutzern des Herrentunnels für den Zeitraum der erneuten Sperrung der A226 bei der Nutzung des Herrentunnels einen Preisnachlass zu gewähren? Falls ja, in welchem Umfang und auch welche Weise? Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Der 2005 in Betrieb genommene Herrentunnel wird durch die Projektgesellschaft Herrentunnel Lübeck-GmbH & Co. KG betrieben. Das Fernstraßenbau-privatfinanzierungsgesetz ermöglicht der privaten Betreibergesellschaft selbstständig die Erhebung einer streckenbezogenen Mautgebühr zur Refinanzierung der Investition. Die Mauthöhe richtet sich nach der Landesverordnung über die Höhe der Mautgebühr für den Herrentunnel, die eine Rabattierung nach denen im Mautgebührenverzeichnis vorgesehenen Möglichkeiten, nicht aber speziell für die gegebene Baustellensituation vorsieht.